



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Hochtaunuskreis
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	226 130	100,0	108 316	117 814
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	10 256	4,5	5 337	4 919
5 - 9	11 266	5,0	5 821	5 445
10 - 14	12 181	5,4	6 201	5 980
15 - 19	11 329	5,0	5 819	5 510
20 - 24	9 939	4,4	5 151	4 788
25 - 29	10 240	4,5	4 812	5 428
30 - 34	11 768	5,2	5 557	6 211
35 - 39	13 857	6,1	6 587	7 270
40 - 44	20 049	8,9	9 751	10 298
45 - 49	21 024	9,3	10 214	10 810
50 - 54	17 077	7,6	8 365	8 712
55 - 59	14 342	6,3	6 877	7 465
60 - 64	13 962	6,2	6 489	7 473
65 - 69	13 325	5,9	6 406	6 919
70 - 74	13 924	6,2	6 521	7 403
75 - 79	8 842	3,9	3 995	4 847
80 - 84	6 499	2,9	2 725	3 774
85 - 89	4 266	1,9	1 262	3 004
90 und älter	1 984	0,9	426	1 558
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	5 979	2,6	3 087	2 892
3 - 5	6 393	2,8	3 365	3 028
6 - 9	9 150	4,0	4 706	4 444
10 - 15	14 605	6,5	7 437	7 168
16 - 18	6 731	3,0	3 451	3 280
19 - 24	12 113	5,4	6 283	5 830
25 - 39	35 865	15,9	16 956	18 909
40 - 59	72 492	32,1	35 207	37 285
60 - 66	18 529	8,2	8 649	9 880
67 - 74	22 682	10,0	10 767	11 915
75 und älter	21 591	9,5	8 408	13 183
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	85 249	37,7	44 700	40 549
Verheiratet	110 193	48,7	54 810	55 383
Verwitwet	14 798	6,5	2 633	12 165
Geschieden	15 627	6,9	6 028	9 599
Eingetr. Lebenspartnerschaft	227	0,1	124	103
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	18	0,0	12	6
Ohne Angabe	15	0,0	6	9

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	200 115	88,5	96 104	104 011
Bosnien und Herzegowina	459	0,2	251	208
Griechenland	503	0,2	268	235
Italien	2 262	1,0	1 324	938
Kasachstan	60	0,0	30	30
Kroatien	1 116	0,5	531	585
Niederlande	501	0,2	281	220
Österreich	888	0,4	438	450
Polen	1 591	0,7	657	934
Rumänien	484	0,2	203	281
Russische Föderation	512	0,2	180	332
Türkei	3 550	1,6	1 829	1 721
Ukraine	354	0,2	112	242
Sonstige	13 735	6,1	6 108	7 627
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	61 760	27,4	28 230	33 530
Evangelische Kirche	77 750	34,5	34 930	42 820
Evangelische Freikirchen	2 420	1,1	970	1 450
Orthodoxe Kirchen	4 010	1,8	1 910	2 100
Jüdische Gemeinden	350	0,2	/	/
Sonstige	6 700	3,0	3 380	3 310
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	72 360	32,1	38 380	33 970

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	120 240	53,4	62 710	57 530
Erwerbstätige	116 080	51,5	60 510	55 570
Erwerbslose	4 160	1,8	2 200	1 960
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 490	1,5	1 900	1 590
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	670	0,3	300	370
Nichterwerbspersonen	105 070	46,6	45 360	59 710
Personen unterhalb des Mindestalters	32 930	14,6	17 140	15 790
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	48 180	21,4	20 430	27 750
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	10 280	4,6	4 960	5 310
Hausfrauen und Hausmänner	8 650	3,8	410	8 230
Sonstige	5 030	2,2	2 420	2 620
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	93 840	80,8	47 280	46 560
Beamte/-innen	4 860	4,2	2 450	2 410
Selbstständige mit Beschäftigten	6 330	5,5	4 620	1 710
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 130	8,7	5 910	4 220
Mithelfende Familienangehörige	920	0,8	250	670
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	9 910	8,7	7 440	2 460
Akademische Berufe	28 870	25,4	16 540	12 330
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22 650	20,0	10 490	12 160
Bürokräfte und verwandte Berufe	18 530	16,3	6 130	12 400
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15 210	13,4	5 990	9 210
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	700	0,6	660	/
Handwerks- und verwandte Berufe	7 940	7,0	7 010	920
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 130	2,8	2 500	630
Hilfsarbeitskräfte	6 370	5,6	2 710	3 660
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	630	0,5	370	/
Produzierendes Gewerbe	18 590	16,0	13 680	4 900
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	13 710	11,8	9 650	4 060
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	780	0,7	590	190
Baugewerbe	4 090	3,5	3 440	650
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	30 260	26,1	17 100	13 160
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19 120	16,5	9 580	9 540
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11 140	9,6	7 520	3 620
Sonstige Dienstleistungen	66 600	57,4	29 360	37 250
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11 720	10,1	6 540	5 180
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	21 880	18,9	11 740	10 150
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 980	7,7	3 730	5 250
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24 020	20,7	7 350	16 670
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	9 020	30,3	4 660	4 360
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 810	49,7	7 750	7 060
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 980	20,1	2 630	3 340
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	12 280	6,4	6 000	6 280
Ohne Schulabschluss	7 700	4,0	3 510	4 190
Noch in schulischer Ausbildung	4 580	2,4	2 490	2 090
Haupt-/ Volksschulabschluss	44 700	23,2	20 960	23 740
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	53 370	27,7	20 720	32 650
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	47 390	24,6	18 080	29 310
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 980	3,1	2 630	3 340
Fachhochschulreife	17 480	9,1	10 250	7 230
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	64 570	33,6	33 000	31 570
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	48 200	25,1	20 160	28 040
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	70 000	36,4	31 840	38 160
Fachschulabschluss	19 780	10,3	8 010	11 780
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 830	2,5	2 120	2 710
Fachhochschulabschluss	15 520	8,1	9 930	5 590
Hochschulabschluss	27 700	14,4	14 390	13 300
Promotion	6 360	3,3	4 480	1 890
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	171 270	76,0	81 820	89 450
Personen mit Migrationshintergrund	54 070	24,0	26 170	27 900
Ausländer/-innen	25 930	11,5	12 350	13 580
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	19 580	8,7	9 030	10 550
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 360	2,8	3 320	3 040
Deutsche mit Migrationshintergrund	28 140	12,5	13 820	14 320
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14 690	6,5	6 950	7 740
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	13 450	6,0	6 870	6 580
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 670	2,5	2 930	2 740
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 780	3,5	3 940	3 840

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	660	1,2	400	260
Griechenland	1 130	2,1	740	/
Italien	3 220	5,9	1 890	1 330
Kasachstan	1 640	3,0	820	820
Kroatien	2 120	3,9	990	1 130
Niederlande	710	1,3	480	/
Österreich	1 730	3,2	810	930
Polen	4 540	8,4	2 080	2 470
Rumänien	1 750	3,2	710	1 040
Russische Föderation	2 980	5,5	1 300	1 680
Türkei	5 910	10,9	2 990	2 930
Ukraine	560	1,0	260	300
Sonstige	27 090	50,1	12 690	14 400
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	370	1,1	/	/
1960 - 1969	3 040	8,9	1 510	1 540
1970 - 1979	4 690	13,7	2 100	2 600
1980 - 1989	5 240	15,3	2 440	2 790
1990 - 1999	9 750	28,4	4 800	4 950
2000 - 2011	8 580	25,0	3 790	4 790
Unbekannt	2 590	7,6	1 140	1 450
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	6 420	11,9	3 270	3 150
5 - 9 Jahre	5 980	11,1	2 580	3 400
10 - 14 Jahre	7 400	13,7	3 680	3 710
15 - 19 Jahre	7 520	13,9	3 920	3 600
20 und mehr Jahre	24 170	44,7	11 580	12 590
Unbekannt	2 590	4,8	1 140	1 450

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	226 130	100,0	200 115	26 015	11 215	7 873	6 909	18
Geschlecht								
Männlich	108 316	47,9	96 104	12 212	5 353	3 763	3 084	12
Weiblich	117 814	52,1	104 011	13 803	5 862	4 110	3 825	6
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	10 256	4,5	9 586	670	258	(135)	277	-
5 - 9	11 266	5,0	10 390	876	354	156	366	-
10 - 14	12 181	5,4	10 845	1 336	459	438	439	-
15 - 19	11 329	5,0	9 977	1 352	496	452	404	-
20 - 24	9 939	4,4	8 598	1 341	543	474	324	-
25 - 29	10 240	4,5	8 496	1 744	666	592	483	3
30 - 34	11 768	5,2	9 311	2 457	936	828	690	3
35 - 39	13 857	6,1	10 878	2 979	1 229	929	821	-
40 - 44	20 049	8,9	17 067	2 982	1 314	770	892	6
45 - 49	21 024	9,3	18 422	2 602	1 223	671	702	6
50 - 54	17 077	7,6	15 072	2 005	1 003	488	514	-
55 - 59	14 342	6,3	12 652	1 690	842	492	356	-
60 - 64	13 962	6,2	12 416	1 546	719	591	236	-
65 - 69	13 325	5,9	12 258	1 067	520	392	155	-
70 - 74	13 924	6,2	13 224	700	317	256	127	-
75 - 79	8 842	3,9	8 449	393	(194)	136	(63)	-
80 - 84	6 499	2,9	6 316	183	100	57	26	-
85 - 89	4 266	1,9	4 186	(80)	36	16	(28)	-
90 und älter	1 984	0,9	1 972	(12)	(6)	-	6	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	5 979	2,6	5 614	365	141	75	149	-
3 - 5	6 393	2,8	5 937	456	182	(81)	193	-
6 - 9	9 150	4,0	8 425	725	289	135	301	-
10 - 15	14 605	6,5	12 963	1 642	579	534	529	-
16 - 18	6 731	3,0	5 921	810	286	262	262	-
19 - 24	12 113	5,4	10 536	1 577	633	568	376	-
25 - 39	35 865	15,9	28 685	7 180	2 831	2 349	1 994	6
40 - 59	72 492	32,1	63 213	9 279	4 382	2 421	2 464	12
60 - 66	18 529	8,2	16 516	2 013	953	755	305	-
67 - 74	22 682	10,0	21 382	1 300	603	484	213	-
75 und älter	21 591	9,5	20 923	668	336	209	123	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	85 249	37,7	77 111	8 138	3 578	2 145	2 409	6
Verheiratet	110 193	48,7	94 687	15 506	6 513	4 936	4 045	12
Verwitwet	14 798	6,5	14 060	738	346	268	(124)	-
Geschieden	15 627	6,9	14 016	1 611	769	521	321	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	227	0,1	208	19	9	3	7	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	18	0,0	18	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	15	0,0	12	3	-	-	3	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	61 760	27,4	54 270	7 490	5 040	1 410	970	/
Evangelische Kirche	77 750	34,5	76 040	1 710	740	/	830	/
Evangelische Freikirchen	2 420	1,1	2 190	240	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 010	1,8	1 290	2 720	1 210	950	560	/
Jüdische Gemeinden	350	0,2	/	/	/	/	/	/
Sonstige	6 700	3,0	3 720	2 980	590	1 410	960	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	72 360	32,1	61 750	10 610	3 360	3 580	3 610	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	120 240	53,4	105 570	14 670	6 770	4 290	3 550	/
Erwerbstätige	116 080	51,5	102 210	13 870	6 560	4 010	3 270	/
Erwerbslose	4 160	1,8	3 370	800	/	280	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 490	1,5	2 820	680	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	670	0,3	550	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	105 070	46,6	93 900	11 180	4 270	3 270	3 560	/
Personen unterhalb des Mindestalters	32 930	14,6	29 750	3 190	1 260	640	1 250	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	48 180	21,4	45 090	3 090	1 280	1 260	550	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	10 280	4,6	9 170	1 110	400	330	380	/
Hausfrauen und Hausmänner	8 650	3,8	6 220	2 430	910	550	970	/
Sonstige	5 030	2,2	3 680	1 350	430	490	420	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	93 840	80,8	81 880	11 960	5 270	3 800	2 880	/
Beamte/-innen	4 860	4,2	4 810	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	6 330	5,5	5 620	710	410	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 130	8,7	9 050	1 080	780	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	920	0,8	850	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	9 910	8,7	8 620	1 280	620	/	520	/
Akademische Berufe	28 870	25,4	26 660	2 210	1 270	260	670	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22 650	20,0	20 950	1 700	860	520	320	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	18 530	16,3	17 110	1 420	660	560	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15 210	13,4	12 660	2 550	1 180	800	560	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	700	0,6	620	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	7 940	7,0	6 780	1 160	540	460	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 130	2,8	2 590	540	220	180	/	/
Hilfsarbeitskräfte	6 370	5,6	4 130	2 240	800	860	570	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	630	0,5	590	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	18 590	16,0	15 850	2 730	1 250	1 020	(470)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	13 710	11,8	11 860	1 850	810	620	(420)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	780	0,7	740	40	(30)	/	/	/
Baugewerbe	4 090	3,5	3 250	850	410	390	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	30 260	26,1	26 110	4 150	1 680	1 220	1 220	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19 120	16,5	16 150	2 960	1 230	880	830	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11 140	9,6	9 950	1 190	450	340	380	/
Sonstige Dienstleistungen	66 600	57,4	59 660	6 950	3 590	1 770	1 580	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11 720	10,1	10 940	780	480	140	(160)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	21 880	18,9	19 310	2 570	1 190	780	610	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 980	7,7	8 610	(370)	(190)	110	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24 020	20,7	20 790	3 230	1 730	740	760	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	9 020	30,3	8 170	850	310	/	360	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 810	49,7	12 660	2 150	810	610	710	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 980	20,1	5 530	450	/	230	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	12 280	6,4	7 070	5 220	1 690	1 970	1 530	/
Ohne Schulabschluss	7 700	4,0	3 270	4 430	1 420	1 740	1 260	/
Noch in schulischer Ausbildung	4 580	2,4	3 790	790	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	44 700	23,2	40 700	4 000	1 780	1 690	500	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	53 370	27,7	49 050	4 310	1 920	1 530	820	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	47 390	24,6	43 530	3 860	1 790	1 300	730	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 980	3,1	5 530	450	/	230	/	/
Fachhochschulreife	17 480	9,1	15 920	1 560	710	380	470	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	64 570	33,6	56 990	7 590	3 600	1 380	2 590	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	48 200	25,1	38 280	9 920	3 590	3 720	2 580	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	70 000	36,4	65 190	4 810	2 360	1 770	620	/
Fachschulabschluss	19 780	10,3	17 830	1 950	1 130	390	430	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 830	2,5	4 400	430	310	/	/	/
Fachhochschulabschluss	15 520	8,1	14 340	1 180	580	260	340	/
Hochschulabschluss	27 700	14,4	23 740	3 960	1 400	730	1 810	/
Promotion	6 360	3,3	5 940	430	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	171 270	76,0	171 270	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	54 070	24,0	28 140	25 930	11 000	7 600	7 190	/
Ausländer/-innen	25 930	11,5	/	25 930	11 000	7 600	7 190	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	19 580	8,7	/	19 580	8 230	5 690	5 600	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 360	2,8	/	6 360	2 760	1 910	1 590	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	28 140	12,5	28 140	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14 690	6,5	14 690	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	13 450	6,0	13 450	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 670	2,5	5 670	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 780	3,5	7 780	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	660	1,2	310	350	/	350	/	/
Griechenland	1 130	2,1	/	900	900	/	/	/
Italien	3 220	5,9	1 020	2 200	2 200	/	/	/
Kasachstan	1 640	3,0	1 560	/	/	/	/	/
Kroatien	2 120	3,9	730	1 390	/	1 390	/	/
Niederlande	710	1,3	/	450	450	/	/	/
Österreich	1 730	3,2	720	1 010	1 010	/	/	/
Polen	4 540	8,4	3 170	1 370	1 340	/	/	/
Rumänien	1 750	3,2	1 370	380	380	/	/	/
Russische Föderation	2 980	5,5	2 210	770	/	770	/	/
Türkei	5 910	10,9	1 890	4 020	/	4 020	/	/
Ukraine	560	1,0	/	300	/	300	/	/
Sonstige	27 090	50,1	14 410	12 680	4 730	780	7 100	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	370	1,1	320	/	/	/	/	/
1960 - 1969	3 040	8,9	1 320	1 720	1 000	580	/	/
1970 - 1979	4 690	13,7	1 860	2 830	1 310	1 270	250	/
1980 - 1989	5 240	15,3	3 300	1 940	870	640	440	/
1990 - 1999	9 750	28,4	5 110	4 630	1 740	1 550	1 330	/
2000 - 2011	8 580	25,0	1 650	6 930	2 730	1 210	2 990	/
Unbekannt	2 590	7,6	1 120	1 470	540	440	460	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	6 420	11,9	2 600	3 820	1 530	380	1 880	/
5 - 9 Jahre	5 980	11,1	3 260	2 720	1 150	600	970	/
10 - 14 Jahre	7 400	13,7	3 470	3 920	1 310	1 350	1 240	/
15 - 19 Jahre	7 520	13,9	4 630	2 880	1 100	1 010	750	/
20 und mehr Jahre	24 170	44,7	13 050	11 120	5 370	3 810	1 890	/
Unbekannt	2 590	4,8	1 120	1 470	540	440	460	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	226 130	100,0	40 584	24 627	66 698	45 381	48 840
Geschlecht							
Männlich	108 316	47,9	20 876	12 265	32 109	21 731	21 335
Weiblich	117 814	52,1	19 708	12 362	34 589	23 650	27 505
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	85 249	37,7	40 584	21 429	16 760	4 165	2 311
Verheiratet	110 193	48,7	-	2 959	43 590	33 537	30 107
Verwitwet	14 798	6,5	-	6	378	1 708	12 706
Geschieden	15 627	6,9	-	227	5 827	5 902	3 671
Eingetr. Lebenspartnerschaft	227	0,1	-	6	(116)	63	42
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	-	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	18	0,0	-	-	15	3	-
Ohne Angabe	15	0,0	-	-	12	3	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	200 115	88,5	36 818	21 074	55 678	40 140	46 405
Bosnien und Herzegowina	459	0,2	48	75	206	(97)	33
Griechenland	503	0,2	46	(43)	198	129	87
Italien	2 262	1,0	223	293	868	603	275
Kasachstan	60	0,0	-	6	45	9	-
Kroatien	1 116	0,5	74	(121)	432	346	143
Niederlande	501	0,2	98	(25)	206	115	57
Österreich	888	0,4	(60)	36	307	246	239
Polen	1 591	0,7	200	258	817	289	(27)
Rumänien	484	0,2	51	(152)	239	36	6
Russische Föderation	512	0,2	63	81	227	88	53
Türkei	3 550	1,6	486	601	1 492	604	367
Ukraine	354	0,2	54	81	149	(24)	46
Sonstige	13 735	6,1	2 363	1 781	5 834	2 655	1 102
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	61 760	27,4	10 730	7 090	17 200	11 680	15 060
Evangelische Kirche	77 750	34,5	14 450	9 050	19 070	13 890	21 290
Evangelische Freikirchen	2 420	1,1	410	360	680	550	420
Orthodoxe Kirchen	4 010	1,8	830	520	1 630	580	440
Jüdische Gemeinden	350	0,2	/	/	/	/	/
Sonstige	6 700	3,0	1 830	1 060	2 060	970	770
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	72 360	32,1	12 350	6 260	25 780	17 200	10 770

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	120 240	53,4	1 590	18 570	59 990	34 260	5 850
Erwerbstätige	116 080	51,5	1 410	17 570	58 330	33 190	5 580
Erwerbslose	4 160	1,8	/	1 000	1 660	1 070	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 490	1,5	/	810	1 480	900	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	670	0,3	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	105 070	46,6	38 910	5 860	6 510	10 850	42 930
Personen unterhalb des Mindestalters	32 930	14,6	32 930	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	48 180	21,4	/	/	480	5 740	41 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	10 280	4,6	5 660	4 420	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	8 650	3,8	/	620	4 050	3 360	620
Sonstige	5 030	2,2	/	820	1 820	1 730	360
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	93 840	80,8	1 380	16 700	48 390	24 770	2 590
Beamte/-innen	4 860	4,2	/	390	2 250	2 170	50
Selbstständige mit Beschäftigten	6 330	5,5	/	/	3 170	2 490	610
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 130	8,7	/	(410)	4 280	3 460	1 980
Mithelfende Familienangehörige	920	0,8	/	/	/	/	360
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	9 910	8,7	/	330	5 690	3 380	490
Akademische Berufe	28 870	25,4	/	2 420	16 150	8 790	1 470
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22 650	20,0	/	3 350	12 510	5 670	950
Bürokräfte und verwandte Berufe	18 530	16,3	/	3 140	8 640	6 000	660
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15 210	13,4	490	3 710	6 060	3 920	1 020
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	700	0,6	/	/	370	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	7 940	7,0	/	2 270	3 580	1 750	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 130	2,8	/	370	1 470	1 100	/
Hilfsarbeitskräfte	6 370	5,6	460	1 130	2 640	1 730	420
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	630	0,5	/	(110)	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	18 590	16,0	/	2 800	9 480	5 350	850
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	13 710	11,8	/	1 990	6 860	4 150	630
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	780	0,7	/	(110)	360	280	/
Baugewerbe	4 090	3,5	/	700	2 260	910	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	30 260	26,1	750	5 540	14 980	7 720	1 260
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19 120	16,5	570	4 100	9 000	4 540	910
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11 140	9,6	/	1 440	5 980	3 180	350
Sonstige Dienstleistungen	66 600	57,4	520	9 120	33 680	19 900	3 390
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	11 720	10,1	/	990	7 380	3 030	300
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	21 880	18,9	/	2 960	11 880	5 650	1 320
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 980	7,7	20	1 030	4 210	3 540	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24 020	20,7	420	4 140	10 200	7 670	1 600
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	9 020	30,3	9 020	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 810	49,7	14 490	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 980	20,1	2 770	3 170	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	12 280	6,4	4 370	920	2 580	1 960	2 450
Ohne Schulabschluss	7 700	4,0	/	620	2 560	1 960	2 450
Noch in schulischer Ausbildung	4 580	2,4	4 260	300	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	44 700	23,2	/	3 370	8 510	11 270	21 310
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	53 370	27,7	3 050	9 230	17 790	12 320	10 970
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	47 390	24,6	/	6 070	17 750	12 320	10 970
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 980	3,1	2 770	3 170	/	/	/
Fachhochschulreife	17 480	9,1	/	2 620	6 860	4 150	3 850
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	64 570	33,6	/	8 220	30 700	15 360	10 300

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	48 200	25,1	7 580	12 290	9 860	7 330	11 140
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	70 000	36,4	/	7 020	23 550	17 660	21 690
Fachschulabschluss	19 780	10,3	/	1 630	7 220	5 500	5 440
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 830	2,5	/	/	2 520	1 230	780
Fachhochschulabschluss	15 520	8,1	/	1 110	7 370	3 720	3 320
Hochschulabschluss	27 700	14,4	/	1 970	13 080	7 880	4 760
Promotion	6 360	3,3	/	/	2 850	1 730	1 750
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	171 270	76,0	27 600	16 530	47 680	36 130	43 340
Personen mit Migrationshintergrund	54 070	24,0	13 010	7 830	18 770	8 930	5 530
Ausländer/-innen	25 930	11,5	4 230	3 160	10 770	4 920	2 860
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	19 580	8,7	1 560	2 020	8 730	4 660	2 610
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 360	2,8	2 670	1 140	2 040	260	240
Deutsche mit Migrationshintergrund	28 140	12,5	8 780	4 670	8 000	4 010	2 680
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14 690	6,5	950	1 910	5 360	3 860	2 600
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	13 450	6,0	7 830	2 760	2 630	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 670	2,5	3 420	1 180	920	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 780	3,5	4 410	1 580	1 710	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	660	1,2	/	/	290	/	/
Griechenland	1 130	2,1	/	/	440	/	/
Italien	3 220	5,9	540	500	1 190	630	370
Kasachstan	1 640	3,0	340	370	550	310	/
Kroatien	2 120	3,9	380	/	670	510	280
Niederlande	710	1,3	/	/	/	/	/
Österreich	1 730	3,2	/	/	700	370	320
Polen	4 540	8,4	970	590	1 580	910	490
Rumänien	1 750	3,2	/	/	730	270	/
Russische Föderation	2 980	5,5	720	460	970	440	380
Türkei	5 910	10,9	1 330	1 000	2 250	790	550
Ukraine	560	1,0	/	/	/	/	/
Sonstige	27 090	50,1	7 510	3 990	8 970	4 110	2 520
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	370	1,1	/	/	/	/	250
1960 - 1969	3 040	8,9	/	/	320	1 070	1 650
1970 - 1979	4 690	13,7	/	/	1 360	2 110	1 230
1980 - 1989	5 240	15,3	/	410	2 230	2 080	520
1990 - 1999	9 750	28,4	330	1 740	5 250	1 780	650
2000 - 2011	8 580	25,0	1 930	1 500	4 090	830	240
Unbekannt	2 590	7,6	/	270	860	530	670
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	6 420	11,9	3 930	620	1 540	/	/
5 - 9 Jahre	5 980	11,1	3 460	630	1 460	330	/
10 - 14 Jahre	7 400	13,7	3 700	630	2 390	470	210
15 - 19 Jahre	7 520	13,9	1 680	1 870	2 510	1 070	380
20 und mehr Jahre	24 170	44,7	/	3 810	10 010	6 250	4 100
Unbekannt	2 590	4,8	/	270	860	530	670

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	226 130	100,0	85 249	110 420	14 801	15 645	15
Geschlecht							
Männlich	108 316	47,9	44 700	54 934	2 636	6 040	6
Weiblich	117 814	52,1	40 549	55 486	12 165	9 605	9
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	10 256	4,5	10 256	-	-	-	-
5 - 9	11 266	5,0	11 266	-	-	-	-
10 - 14	12 181	5,4	12 181	-	-	-	-
15 - 19	11 329	5,0	11 314	15	-	-	-
20 - 24	9 939	4,4	9 513	408	-	18	-
25 - 29	10 240	4,5	7 483	2 542	6	209	-
30 - 34	11 768	5,2	5 340	5 912	16	494	6
35 - 39	13 857	6,1	3 834	9 090	39	894	-
40 - 44	20 049	8,9	4 124	13 984	(123)	1 812	6
45 - 49	21 024	9,3	3 462	14 720	200	2 642	-
50 - 54	17 077	7,6	2 073	12 286	370	2 345	3
55 - 59	14 342	6,3	1 275	10 679	501	1 887	-
60 - 64	13 962	6,2	817	10 635	837	1 673	-
65 - 69	13 325	5,9	663	9 997	1 318	1 347	-
70 - 74	13 924	6,2	535	9 809	2 389	1 191	-
75 - 79	8 842	3,9	413	5 541	2 354	534	-
80 - 84	6 499	2,9	308	3 221	2 652	318	-
85 - 89	4 266	1,9	247	1 297	2 519	203	-
90 und älter	1 984	0,9	(145)	284	1 477	78	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	5 979	2,6	5 979	-	-	-	-
3 - 5	6 393	2,8	6 393	-	-	-	-
6 - 9	9 150	4,0	9 150	-	-	-	-
10 - 15	14 605	6,5	14 605	-	-	-	-
16 - 18	6 731	3,0	6 725	6	-	-	-
19 - 24	12 113	5,4	11 678	417	-	18	-
25 - 39	35 865	15,9	16 657	17 544	61	1 597	6
40 - 59	72 492	32,1	10 934	51 669	1 194	8 686	9
60 - 66	18 529	8,2	1 048	14 041	1 263	2 177	-
67 - 74	22 682	10,0	967	16 400	3 281	2 034	-
75 und älter	21 591	9,5	1 113	10 343	9 002	1 133	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	200 115	88,5	77 111	94 895	14 063	14 034	12
Bosnien und Herzegowina	459	0,2	117	294	15	33	-
Griechenland	503	0,2	(131)	313	15	(44)	-
Italien	2 262	1,0	691	1 335	85	151	-
Kasachstan	60	0,0	-	(60)	-	-	-
Kroatien	1 116	0,5	277	728	43	68	-
Niederlande	501	0,2	150	326	10	15	-
Österreich	888	0,4	192	567	59	(70)	-
Polen	1 591	0,7	554	852	(37)	148	-
Rumänien	484	0,2	186	252	12	34	-
Russische Föderation	512	0,2	(125)	332	18	37	-
Türkei	3 550	1,6	977	2 264	97	212	-
Ukraine	354	0,2	129	183	13	29	-
Sonstige	13 735	6,1	4 609	8 019	334	770	3
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	61 760	27,4	23 540	29 180	5 080	3 950	/
Evangelische Kirche	77 750	34,5	30 310	36 390	6 970	4 080	/
Evangelische Freikirchen	2 420	1,1	1 070	1 050	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 010	1,8	1 530	1 990	/	350	/
Jüdische Gemeinden	350	0,2	/	/	/	/	/
Sonstige	6 700	3,0	2 820	3 240	/	400	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	72 360	32,1	26 210	37 380	2 420	6 350	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	120 240	53,4	36 680	70 500	2 100	10 960	/
Erwerbstätige	116 080	51,5	34 920	68 780	2 040	10 340	/
Erwerbslose	4 160	1,8	1 750	1 720	/	630	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 490	1,5	1 400	1 480	/	550	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	670	0,3	350	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	105 070	46,6	48 450	39 230	12 950	4 450	/
Personen unterhalb des Mindestalters	32 930	14,6	32 930	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	48 180	21,4	3 340	28 690	12 580	3 560	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	10 280	4,6	10 100	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	8 650	3,8	370	7 870	/	/	/
Sonstige	5 030	2,2	1 700	2 500	/	620	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	93 840	80,8	31 060	52 830	1 540	8 410	/
Beamte/-innen	4 860	4,2	1 100	3 350	70	340	/
Selbstständige mit Beschäftigten	6 330	5,5	840	4 890	/	520	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 130	8,7	1 890	6 900	310	1 040	/
Mithelfende Familienangehörige	920	0,8	/	800	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	9 910	8,7	1 700	7 290	/	780	/
Akademische Berufe	28 870	25,4	7 790	18 700	390	1 980	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22 650	20,0	6 870	13 140	320	2 330	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	18 530	16,3	5 940	10 240	390	1 970	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15 210	13,4	5 650	7 650	380	1 530	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	700	0,6	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	7 940	7,0	3 500	3 750	/	600	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 130	2,8	810	1 890	/	370	/
Hilfsarbeitskräfte	6 370	5,6	1 960	3 600	240	570	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	630	0,5	180	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	18 590	16,0	5 580	11 280	(240)	1 490	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	13 710	11,8	4 100	8 370	(200)	1 040	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	780	0,7	250	430	/	/	/
Baugewerbe	4 090	3,5	1 240	2 480	/	(340)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	30 260	26,1	10 290	16 820	510	2 650	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19 120	16,5	6 920	10 240	(390)	1 570	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11 140	9,6	3 370	6 580	120	1 080	/
Sonstige Dienstleistungen	66 600	57,4	18 880	40 290	1 270	6 160	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11 720	10,1	2 980	7 700	90	950	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	21 880	18,9	6 380	13 290	430	1 780	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 980	7,7	2 430	5 520	160	870	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24 020	20,7	7 090	13 780	590	2 560	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	9 020	30,3	9 020	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 810	49,7	14 780	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 980	20,1	5 930	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	12 280	6,4	5 900	4 870	990	530	/
Ohne Schulabschluss	7 700	4,0	1 340	4 850	990	530	/
Noch in schulischer Ausbildung	4 580	2,4	4 560	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	44 700	23,2	6 990	26 020	7 660	4 020	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	53 370	27,7	17 360	27 380	3 530	5 090	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	47 390	24,6	11 430	27 340	3 530	5 090	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 980	3,1	5 930	/	/	/	/
Fachhochschulreife	17 480	9,1	4 930	10 380	660	1 510	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	64 570	33,6	17 410	40 820	2 230	4 120	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	48 200	25,1	22 510	17 620	5 260	2 810	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	70 000	36,4	14 970	41 640	6 500	6 890	/
Fachschulabschluss	19 780	10,3	3 730	12 490	1 540	2 020	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 830	2,5	1 070	3 190	/	370	/
Fachhochschulabschluss	15 520	8,1	3 450	10 490	400	1 180	/
Hochschulabschluss	27 700	14,4	6 020	19 060	890	1 720	/
Promotion	6 360	3,3	840	4 970	270	280	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	171 270	76,0	62 450	83 770	13 120	11 940	/
Personen mit Migrationshintergrund	54 070	24,0	23 080	25 710	1 950	3 320	/
Ausländer/-innen	25 930	11,5	8 230	14 980	1 050	1 680	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	19 580	8,7	3 950	13 290	930	1 410	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 360	2,8	4 280	1 690	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	28 140	12,5	14 850	10 730	900	1 650	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14 690	6,5	3 560	8 920	830	1 370	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	13 450	6,0	11 300	1 810	/	270	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 670	2,5	4 760	730	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 780	3,5	6 530	1 080	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	660	1,2	330	250	/	/	/
Griechenland	1 130	2,1	470	550	/	/	/
Italien	3 220	5,9	1 370	1 430	/	/	/
Kasachstan	1 640	3,0	690	770	/	/	/
Kroatien	2 120	3,9	880	1 040	/	/	/
Niederlande	710	1,3	/	410	/	/	/
Österreich	1 730	3,2	510	950	/	/	/
Polen	4 540	8,4	1 870	2 170	180	320	/
Rumänien	1 750	3,2	570	900	/	/	/
Russische Föderation	2 980	5,5	1 170	1 450	/	/	/
Türkei	5 910	10,9	2 320	3 070	/	410	/
Ukraine	560	1,0	/	260	/	/	/
Sonstige	27 090	50,1	12 420	12 440	860	1 370	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	370	1,1	/	/	/	/	/
1960 - 1969	3 040	8,9	/	2 170	370	300	/
1970 - 1979	4 690	13,7	450	3 410	340	490	/
1980 - 1989	5 240	15,3	930	3 680	170	460	/
1990 - 1999	9 750	28,4	2 300	6 370	330	740	/
2000 - 2011	8 580	25,0	2 980	4 940	/	510	/
Unbekannt	2 590	7,6	620	1 460	300	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	6 420	11,9	4 280	1 970	/	/	/
5 - 9 Jahre	5 980	11,1	3 870	1 780	/	230	/
10 - 14 Jahre	7 400	13,7	4 400	2 500	/	420	/
15 - 19 Jahre	7 520	13,9	3 690	3 310	/	340	/
20 und mehr Jahre	24 170	44,7	6 220	14 690	1 250	2 010	/
Unbekannt	2 590	4,8	620	1 460	300	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	102 757	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35 717	34,8
Paare ohne Kind(er)	29 252	28,5
Paare mit Kind(ern)	27 993	27,2
Alleinerziehende Elternteile	7 768	7,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 027	2,0
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35 717	34,8
Ehepaare	50 439	49,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(107)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 699	6,5
Alleinerziehende Mütter	6 501	6,3
Alleinerziehende Väter	1 267	1,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 027	2,0
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	35 717	34,8
2 Personen	33 938	33,0
3 Personen	15 499	15,1
4 Personen	12 188	11,9
5 Personen	3 733	3,6
6 und mehr Personen	1 682	1,6
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23 252	22,6
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10 404	10,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	69 101	67,2

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	65 013	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	29 252	45,0
Paare mit Kind(ern)	27 993	43,1
Alleinerziehende Elternteile	7 768	11,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	50 439	77,6
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(107)	(0,2)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 699	10,3
Alleinerziehende Väter	1 267	1,9
Alleinerziehende Mütter	6 501	10,0
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	34 764	53,5
3 Personen	15 077	23,2
4 Personen	11 654	17,9
5 Personen	2 863	4,4
6 und mehr Personen	655	1,0

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	226 130	3 741 170	5 971 816	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	108 316	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	117 814	1 916 944	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	10 256	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	11 266	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	12 181	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	11 329	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	9 939	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	10 240	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	11 768	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	13 857	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	20 049	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	21 024	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	17 077	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	14 342	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	13 962	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	13 325	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	13 924	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	8 842	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	6 499	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	4 266	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	1 984	25 440	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	5 979	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	6 393	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	9 150	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	14 605	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	6 731	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	12 113	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	35 865	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	72 492	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	18 529	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	22 682	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	21 591	321 105	539 755	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	85 249	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	110 193	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	14 798	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	15 627	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	227	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	18	410	529	5 531
Ohne Angabe	15	539	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	200 115	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	459	13 357	15 564	140 103
Griechenland	503	23 106	26 175	254 282
Italien	2 262	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	60	1 648	3 635	46 740
Kroatien	1 116	26 277	28 916	209 840
Niederlande	501	4 757	6 302	128 862
Österreich	888	10 217	12 621	164 246
Polen	1 591	35 335	42 416	382 391
Rumänien	484	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	512	8 147	12 898	174 023
Türkei	3 550	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	354	5 930	8 999	112 983
Sonstige	13 735	225 526	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	61 760	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	77 750	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	2 420	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	4 010	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	350	7 510	9 560	83 430
Sonstige	6 700	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	72 360	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtbevölkerung der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	47,9	48,8	48,8	48,8
Weiblich	52,1	51,2	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,5	4,5	4,3	4,2
5 - 9	5,0	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,4	5,0	5,0	4,9
15 - 19	5,0	4,9	5,2	5,0
20 - 24	4,4	5,5	5,8	6,0
25 - 29	4,5	6,2	6,0	6,1
30 - 34	5,2	6,5	6,1	5,9
35 - 39	6,1	6,5	6,2	5,9
40 - 44	8,9	8,4	8,2	7,9
45 - 49	9,3	8,8	8,8	8,7
50 - 54	7,6	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,3	6,4	6,5	6,8
60 - 64	6,2	6,0	6,0	5,9
65 - 69	5,9	5,1	5,0	5,2
70 - 74	6,2	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,9	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,9	2,6	2,8	2,9
85 - 89	1,9	1,6	1,7	1,7
90 und älter	0,9	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,6	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,8	2,7	2,6	2,5
6 - 9	4,0	3,7	3,6	3,6
10 - 15	6,5	5,9	6,0	5,9
16 - 18	3,0	2,9	3,1	3,0
19 - 24	5,4	6,6	6,9	7,1
25 - 39	15,9	19,2	18,4	17,9
40 - 59	32,1	31,1	31,1	31,1
60 - 66	8,2	7,8	7,8	7,6
67 - 74	10,0	8,9	9,0	9,5
75 und älter	9,5	8,6	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	37,7	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	48,7	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	6,5	6,4	6,9	7,1
Geschieden	6,9	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	88,5	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,2	0,6	0,4	0,3
Italien	1,0	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,1	0,1
Kroatien	0,5	0,7	0,5	0,3
Niederlande	0,2	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,4	0,3	0,2	0,2
Polen	0,7	0,9	0,7	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,6	3,2	2,7	1,9
Ukraine	0,2	0,2	0,2	0,1
Sonstige	6,1	6,0	4,6	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	27,4	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	34,5	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	1,1	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,8	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	0,2	0,2	0,2	0,1
Sonstige	3,0	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	32,1	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	120 240	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	116 080	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	4 160	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 490	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	670	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	105 070	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	32 930	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	48 180	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	10 280	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	8 650	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	5 030	113 380	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	93 840	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	4 860	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	6 330	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 130	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	920	16 960	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	9 910	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	28 870	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22 650	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	18 530	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15 210	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	700	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	7 940	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 130	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	6 370	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	2 170	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	630	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	18 590	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	13 710	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	780	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	4 090	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	30 260	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19 120	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11 140	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	66 600	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11 720	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	21 880	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 980	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24 020	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	-	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	9 020	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 810	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 980	74 770	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	12 280	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	7 700	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	4 580	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	44 700	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	53 370	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	47 390	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 980	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	17 480	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	64 570	876 120	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	48 200	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	70 000	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	19 780	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 830	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	15 520	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	27 700	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	6 360	59 730	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	171 270	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	54 070	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	25 930	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	19 580	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 360	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	28 140	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14 690	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	13 450	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5 670	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 780	138 760	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	660	20 310	23 830	227 910
Griechenland	1 130	32 850	38 300	368 440
Italien	3 220	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	1 640	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	2 120	38 160	42 750	330 730
Niederlande	710	8 430	11 840	226 240
Österreich	1 730	21 700	28 040	345 620
Polen	4 540	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	1 750	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	2 980	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	5 910	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	560	11 720	19 020	229 510
Sonstige	27 090	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	910	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	370	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	3 040	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	4 690	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	5 240	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	9 750	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	8 580	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	2 590	49 020	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	6 420	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	5 980	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	7 400	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	7 520	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	24 170	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	2 590	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	53,4	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	51,5	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	1,8	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,5	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,3	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	46,6	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,6	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,4	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,6	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,8	3,9	3,9	3,3
Sonstige	2,2	3,0	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	80,8	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	4,2	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,5	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	8,7	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	0,8	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	8,7	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	25,4	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,0	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	16,3	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,4	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	0,6	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	7,0	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2,8	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	5,6	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,1	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,5	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	16,0	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	11,8	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,7	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	3,5	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,1	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,5	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,6	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	57,4	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10,1	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	18,9	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,7	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,7	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	30,3	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	49,7	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	20,1	16,7	17,1	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,4	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	4,0	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,4	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	23,2	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,7	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,6	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,1	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	9,1	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	33,6	27,3	23,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	25,1	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	36,4	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	10,3	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,5	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	8,1	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	14,4	10,7	9,3	7,9
Promotion	3,3	1,9	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	76,0	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	24,0	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	11,5	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,7	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,8	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,5	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,5	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,0	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,5	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,5	3,7	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1,2	1,9	1,6	1,5
Griechenland	2,1	3,0	2,5	2,4
Italien	5,9	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	3,0	3,2	7,0	8,1
Kroatien	3,9	3,5	2,8	2,2
Niederlande	1,3	0,8	0,8	1,5
Österreich	3,2	2,0	1,9	2,3
Polen	8,4	10,4	10,8	13,1
Rumänien	3,2	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	5,5	4,1	6,5	8,6
Türkei	10,9	17,8	17,5	17,7
Ukraine	1,0	1,1	1,3	1,5
Sonstige	50,1	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1,1	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	8,9	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	13,7	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	15,3	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	28,4	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	25,0	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	7,6	7,2	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	11,9	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	11,1	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	13,7	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	13,9	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	44,7	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	4,8	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	102 757	1 751 130	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35 717	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	29 252	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	27 993	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	7 768	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 027	52 322	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35 717	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	50 439	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(107)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 699	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	6 501	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 267	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 027	52 322	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	35 717	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	33 938	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	15 499	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	12 188	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	3 733	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	1 682	31 565	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23 252	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10 404	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	69 101	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,8	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,5	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,2	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,6	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,8	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	49,1	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,5	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,3	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	1,2	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	34,8	37,7	36,2	37,2
2 Personen	33,0	31,9	32,2	33,2
3 Personen	15,1	14,6	15,1	14,5
4 Personen	11,9	10,7	11,1	10,4
5 Personen	3,6	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	1,6	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,6	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,1	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,2	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	65 013	1 039 133	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	29 252	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	27 993	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	7 768	136 228	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	50 439	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(107)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 699	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 267	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	6 501	112 352	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	34 764	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	15 077	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	11 654	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	2 863	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	655	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Hochtaunuskreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	45,0	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,1	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,9	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	77,6	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,2)	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,3	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	1,9	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,0	10,8	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	53,5	53,9	53,3	54,9
3 Personen	23,2	23,8	24,2	23,4
4 Personen	17,9	16,9	17,1	16,4
5 Personen	4,4	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	1,0	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

